

Es gibt nur eine wahre Sünde – und das ist der Unglaube an den Herrn Jesus Christus. Alle anderen Sünden – Stehlen, Klatsch, Korruption, Unmoral, Fluchen, Mord und so weiter – sind nicht die eigentliche Grundsünde, sondern vielmehr die Folgen dieser einen Sünde: des Unglaubens.

WAHREN GLAUBEN VERSTEHEN

An Jesus Christus zu glauben bedeutet nicht einfach, von Ihm zu lesen oder eine intellektuelle Entscheidung zu treffen. Wahrer Glaube kommt aus einer persönlichen Offenbarung – einem Verständnis davon, wer Jesus ist, was Sein göttlicher Ursprung, Seine Mission und Seine Bedeutung für die Welt sind. Wenn diese Offenbarung geschieht, entzündet sie im Herzen des Gläubigen das Verlangen, in Beziehung mit Ihm zu leben. Ohne dieses geistliche Erwachen ist bloßes Kopfwissen unzureichend für das Heil.

DIE GRUNDSÜNDE: UNGLAUBE

Die Schrift macht die Schwere des Unglaubens deutlich:

Johannes 3,17-18 (NIV):

„Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.“

Diese Stelle bestätigt, dass das Ziel der Menschwerdung Christi Rettung war, nicht Verdammnis. Die Bedingung für Rettung ist der Glaube – das Vertrauen in Jesus Christus als den Sohn Gottes. Ohne diesen Glauben bleibt der Mensch unter Verdammnis.

SÜNDE ALS SYMPTOM EINES TIEFEREN PROBLEMS

Man kann es vergleichen mit einer Person, die durch eine geistige Krankheit auffällig wird. Die sichtbaren Handlungen (Fenster einschlagen, Menschen angreifen) sind Symptome. Das eigentliche Problem ist die Krankheit im Inneren. Genauso sind alle sündhaften Handlungen nur Symptome eines tieferen geistlichen Problems – des Unglaubens und der Trennung von

Gott.

Versuche, nur das Verhalten zu ändern, ohne die Ursache zu behandeln, werden scheitern. Wahre Veränderung ist nur möglich, wenn die Wurzel geheilt wird – und das geschieht allein durch den Glauben an Jesus Christus (vgl. Hesekiel 36,26–27, wo Gott ein neues Herz und einen neuen Geist verheißt).

JESUS: DAS EINZIGE HEILMITTEL GEGEN SÜNDE

Die Bibel betont, dass Jesus das einzige Heilmittel für die Sünde ist:

Johannes 1,29 (NIV):

„Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!“

Beachte: Es heißt „die Sünde“ (Singular) – was verdeutlicht, dass der Unglaube die Wurzel ist, aus der alle anderen Sünden

entspringen. Das Opfer Jesu ist wirksam, um die Schuld und Macht der Sünde hinwegzunehmen.

DIE UNFÄHIGKEIT DES MENSCHEN, SICH SELBST ZU RETTEN

Kein menschliches Bemühen kann die Sünde überwinden. Der Apostel Paulus erklärt:

Römer 3,23 (NIV):

„Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes.“

Und:

Römer 6,23 (NIV):

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gnadengabe Gottes aber ist ewiges Leben in Christus Jesus, unserem

Herrn.“

Nur Jesus, der sündlos war (vgl. Hebräer 4,15), konnte das vollkommene Opfer bringen und uns ein neues Leben schenken.

GEWISSHEIT DES SIEGES DURCH DEN GLAUBEN

Der Sieg über die Welt und die Sünde gehört denen, die glauben:

1. Johannes 5,3-7 (NIV):

„Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist – Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der bezeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.“

Der Glaube an Jesus bringt Sieg über die Sünde und die Macht der Welt. Das „Wasser und Blut“ beziehen sich auf Jesu Taufe und Kreuzigung – ein Zeugnis seiner wahren Menschheit und seines stellvertretenden Todes.

DER RUF ZUR UMKEHR UND ZUM GLAUBEN

Das Evangelium muss allen Nationen gepredigt werden, bevor das Ende kommt (vgl. Markus 13,10, Matthäus 24,14). Jeder Mensch wird die Gelegenheit haben, es zu hören und darauf zu antworten.

Wenn du dies liest, bedenke: Vielleicht ist jetzt dein Moment. Die Folgen des Unglaubens sind ewig, doch das Geschenk des Glaubens führt zu Rettung und neuem Leben.

2. Korinther 5,17 (NIV):

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

ABSCHLIESSENDE ERMUTIGUNG

Bitte teile diese Botschaft und verkünde die gute Nachricht von Jesus Christus, wo immer du kannst.

Der Herr segne dich reichlich.

Share on:
WhatsApp